Otto Schneid
Papers

Fried, Anna
1 ALS

2:4

Boulogne sur Seine, 17. 12. 35.
12 rue Fisseraud.

Beantw. 28. XII.

Sehr geehrter Herr Doktor –

Mein Mann dankt Ihnen bestens für Ihre Zuschrift und übersendet Ihnen beiliegend 6 Photographien zur Auswahl. Die Reproduktion dieser Bilder in Ihrem Buch über die jüdischen Künstler der Gegenwart steht Ihnen frei; doch bitten wir Sie, die Photographien, welche Sie nicht wählen, sobald als möglich zurückzusenden.

Theodor Fried ist im Jahre 1902 in Budapest geboren, brachte jedoch seine ganze Kindheit und erste Jugend in Szegedin zu, wo er die jüdische Volksschule und das alte Piaristengymnasium absolvierte. Dann studierte er an der Budapester Akademie bei Prof. Julius Rudnay und erhielt 1½ Jahre Korrekturen von Adolf Fényes. Im Jahre 1924 übersiedelte er nach Wien, wo er seine ersten kollektiven Ausstellungen im Kunstsalon Hugo Heller hatte. (Juli 1924 Ölgemälde und Graphik — März 1925 Graphik.) Im Jannuar 1925 wurde sein Bild „4 Menschen" in der Winterausstellung der „Sezession" ausgestellt. Im selben Jahre fanden noch die folgenden Ausstellungen statt: Kollektive Graphikausstellung in der Buch- und- Kunsthandlung Laredo, Würzburg — Beteiligung an einer

Graphik-Ausstellung in Linz — Ausstellung des Bildes „Couple amoureux" im Salon d'Automne, Paris. Seit dem Frühjahr 1925 lebt Theodor Fried in Paris und stellt regelmäßig im Salon des Indépendants aus. Im Jahre 1928 hatte er eine Kollektiv-Ausstellung von Ölgemälden im Kunst=salon Quatre-Chemins, Paris und bereitet zur Zeit eine neue Pariser Kollektiv-Ausstellung für das Frühjahr 1931 vor.

Die folgenden Ausstellungen und Beteiligungen sind noch zu nennen:

Herbst 1927: Ausstellung „Das Werden eines Kunst=werks", Wien.

Frühjahr 1929: Kollektiv-Ausstellung im Kunsthaus Schaller, Stuttgart.

Sommer 1929: Kollektiv-Ausstellung im Kunstver=ein Jena.

Sommer 1929: Beteiligung an der Ausstellung der „Novembergruppe" im Rahmen der „Juryfreien Kunstschau, Berlin.

Winter 1930: Kollektive Graphik-Ausstellung in der Kunsthalle, Mannheim.

Frühjahr 1939: Ausstellung in der Bücherstube Bodenheimer, Darmstadt.

" " : Kollektive Ausstellung in der Kunsthandlung Wittenzwey, Leipzig.

" " : Beteiligung an der Ausstellung „Die Kunst in unserer Zeit", Wien.

In öffentlichen Sammlungen befinden sich die folgenden Werke:

„Gladiolen" (farbige Kreide): im Rockefeller-Institut, New-York

„Blinder Spielzeugmacher" (Öl): im Kunstverein Jena.

„Karusselstudie" (farbige Kreide): in der Albertina, Wien.

Mit den besten Grüßen, auch im Namen meines Mannes

Anny Fried.

PHOTOGRAPHIE

REPRODUCTIONS D'ŒUVRES D'ART

PEINTURE - SCULPTURE - ARCHITECTURE - ETC.

MARC VAUX

114, Rue de Vaugirard — Paris VIe

Tél. : Littré 90-01 Métro : Montparnasse

Exp.: Fried 12 r. Tisserand Boulogne s. Seine.

M. Dr. Otto Schneid

Bielsko (Polnisch-Schlesien)

Mickiewiczstr. 41.

Vienne 1.

Universität

Autriche

RÉPUBLIQUE FRANÇAISE POSTES 50c

RÉPUBLIQUE FRANÇAISE POSTES

(7)

Annie Fried

1 letter

12· 17· 35(2)

PIONEER ART MANIFESTO NO. 1
Sent from A. Cascone Gallery
830 Yonge Street
Toronto, Ontario, Canada

PRINTED MATTER ONLY
BOOK